

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lapbooks gestalten im Musikunterricht

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Im Buch:

Vorspann

Didaktisch-methodische Hinweise zur Arbeit mit einem Lapbook 4

Didaktisch-methodische Hinweise zum Materialteil 6

Methodensteckbrief: Lapbook 8

Lapbook „Musiktheorie“

Didaktisch-methodische Hinweise 9

Impulskarten 10

Lapbook „Das Orchester“

Didaktisch-methodische Hinweise 13

Impulskarten 14

Lapbook „Mein Epochen-Lapbook“

Didaktisch-methodische Hinweise 17

Impulskarten 18

Lapbook „Mein(e) Lieblingssänger(in)/ Meine Lieblingsband“

Didaktisch-methodische Hinweise 21

Impulskarten 22

Faltanleitungen 25

Downloadmaterial*:

Impulskarten themenspezifisch

„Musiktheorie“

„Das Orchester“

„Mein Epochen-Lapbook“

„Mein(e) Lieblingssänger(in)/ Meine Lieblingsband“

Faltvorlagen themenspezifisch

„Musiktheorie“

„Das Orchester“

„Mein Epochen-Lapbook“

„Mein(e) Lieblingssänger(in)/ Meine Lieblingsband“

Blanko-Faltvorlagen

Faltanleitungen

Bewertungsbögen

Bewertungsbogen für dein Lapbook

Bewertungsbogen für euer Lapbook

Lösungen

*Sämtliches Downloadmaterial kann bearbeitet und somit auf andere Themen des Musikunterrichts übertragen werden.
Zusätzlich erhalten Sie sämtliche Materialien im PDF-Format.

Kurzbeschreibung der Methode

Lapbooks sind individuelle Portfolios, die zum selbstständigen Erarbeiten verschiedenster Themen aus der amerikanischen Homeschool-Bewegung hervorgegangen sind. Dabei setzen sich die Schüler¹ bastelnd und schreibend mit einem Thema auseinander.

Ein „Lapbook“ ist gerade so groß, dass es der Schüler auf seinen Schoß (engl. lap) legen kann. Es handelt sich dabei um eine interaktive Mappe, in der die Lern- und Arbeitsergebnisse der Schüler gesammelt und dokumentiert werden.

Das Besondere ist, dass es sich bei einem Lapbook um eine mehrfach aufklappbare Entdeckermappe zu einem bestimmten Thema handelt. Die darin enthaltenen Minibücher decken jeweils ein Teilthema ab und müssen erst aufgeklappt, durchgeblättert oder gedreht werden, bevor die jeweiligen Informationen lesbar werden. Durch diese Präsentationsform wird die Neugier beim Lesenden geweckt, mehr über das Thema zu erfahren.

Wichtig: Für die Gestaltung eines Lapbooks müssen Sie mindestens sechs Unterrichtsstunden einplanen.

Vorteile eines Lapbooks

Die besondere Gestaltungsform eines Lapbooks ist für die Schüler während des Entstehungsprozesses und als Endergebnis besonders motivierend.

Bei der selbstständigen Erarbeitung und Gestaltung der Minibücher setzen sich die Schüler mit einem Thema vertiefend auseinander. Dabei können sie Inhalte durch die Wahl der Minibücher zusätzlich betonen und interpretieren.

Lapbooks eignen sich sehr gut für den inklusiven Unterricht. Durch verschiedene Impulse bzw. interessenbezogene Aufgabenstellungen erhalten die Schüler die Möglichkeit, ihr Thema individuell und differenziert zu erarbeiten. Sie können sich Teilthemen aussuchen bzw. selbst überlegen und diese nach ihren eigenen Vorstellungen als Minibuch gestalten. Vorgegebene Impulse können leicht mit eigenen Ideen kombiniert werden.

Die besondere Gestaltung eines Lapbooks ermöglicht, viele Informationen zu einem Thema platzsparend zu dokumentieren. Auf DIN-A4-Größe gefaltet kann es im Gegensatz zum üblichen Plakat im Hefter aufbewahrt werden.

Fertiggestellte Lapbooks eignen sich sehr gut zum individuellen Lernen und Wiederholen des erarbeiteten Themas: Die Lösungen sind zunächst verdeckt. Die Schüler nennen ihr Wissen und überprüfen dieses eigenständig durch das Öffnen des Minibuchs. Außerdem können Spiele zum Üben, z. B. Domino oder Memory®, leicht integriert und aufbewahrt werden.

Benötigtes Material

Für die Lapbookhülle benötigt jedes Team bzw. jeder Schüler einen einfarbigen DIN-A3-Tonkarton und ein ebenfalls einfarbiges DIN-A4-Blatt.

Die Minibücher entstehen mithilfe verschiedener Faltvorlagen, die den Schülern kopiert zur Verfügung gestellt werden. In dieser Unterrichtshilfe finden Sie dafür 48 verschiedene Faltvorlagen mit erklärenden Faltanleitungen. Die Schüler können jedoch auch eigene Minibücher entwerfen.

Für die Gestaltung des Lapbooks benötigen die Schüler nur wenig Zusatzmaterial. Dazu gehören Leim, Schere sowie verschiedene Bunt- und Schreibstifte, die jeder Schüler selbst besitzen sollte.

Kopieren Sie die Faltvorlagen auf etwas stärkeres Papier, z. B. 100 g/m², erhöhen sich Stabilität und Lebensdauer des Lapbooks. Gleichzeitig wird die Handhabung der Vorlagen für die Schüler erleichtert.

Zusatzmaterial

Zusätzlich kommen manchmal Klebeband, Musterklammern, ein Locher oder ein Heftgerät mit Heftklammern zum Einsatz. Diese können z. B. in einem Schuhkarton aufbewahrt werden, aus dem sich die Schüler bedienen dürfen.

Zur Aufbewahrung der bereits gestalteten Minibücher, die noch nicht in das Lapbook geklebt wurden, bietet sich eine Prospekthülle an. In dieser kann am Ende das fertiggestellte Lapbook in den Hefter eingefügt werden.

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler immer auch die Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.

Für die selbstständige Erarbeitung eines Themas benötigen die Schüler verschiedene Informationen. Dafür sollten im Klassenzimmer Lehrbücher, Lexika, ein PC mit Internetanschluss etc. zur Verfügung gestellt werden. Auch eine vorbereitende Hausaufgabe zum Sammeln und Recherchieren von Informationen ist denkbar.

Einsatzmöglichkeiten

Inhaltlich können Lapbooks zu verschiedenen Themen des Musikunterrichts wie z. B. Musiklehre, Musikepochen, Komponisten- und Künstlerbiografien und Musikgattungen gestaltet werden. Sie eignen sich auch als Präsentationsmöglichkeit für Kurzvorträge. Lapbooks können in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit entstehen. Für den Einsatz bieten sich verschiedene Phasen des Unterrichts an: Am Ende einer Stunde gestalten die Schüler ein Minibuch für ihr Lapbook als Ergebnissicherung des behandelten Teilthemas. In der nächsten Stunde wird dann ein weiteres Minibuch zum Unterrichtsthema erstellt, bis das Lapbook vollständig ist.

Es ist auch möglich, dass ein Lapbook über einen längeren Zeitraum als Nachschlagewerk für Merkstoff entsteht. Wichtiges Fachwissen wird in jeweils einem Minibuch festgehalten. Bei Bedarf können die Schüler im Unterricht nachschlagen, auf die entsprechenden Informationen zurückgreifen und diese anwenden.

Die Schüler erarbeiten ein Thema selbstständig als individuelles Projekt. Sie sammeln Informationen, erarbeiten wichtige Inhalte und dokumentieren ihre Ergebnisse in einem Lapbook. Als Hilfestellung können Teilthemen und Impulse vorgegeben werden.

In einer Lerntheke, einem Stationentraining oder einem Miniprojekt werden Aufgabenstellungen für unterschiedliche Minibücher vorgegeben. Die Schüler können zwischen Pflicht- und Wahlaufgaben wählen.

Für das Lapbook werden verschiedene Minibücher mit Lernübungen zu einem bestimmten Thema gebastelt. Diese werden im Unterricht zur Wiederholung und Übung eingesetzt.

Präsentationsmöglichkeiten

Für die Präsentation eines Lapbooks bieten

sich hauptsächlich zwei Vorgehensweisen an: Die fertiggestellten Lapbooks werden im Klassenzimmer auf Tischen ausgelegt und in einem Museumsrundgang von den Schülern betrachtet. Nach einer vorgegebenen Zeit werden die Tische gewechselt und die Schüler haben die Möglichkeit, weitere Lapbooks zu entdecken. Es bietet sich an, bei jedem Lapbook ein Schreibblatt auszulegen, auf dem die Betrachter dem Besitzer Fragen bzw. Kommentare zu seinem Lapbook notieren können. Für die Einschätzung können die Schüler außerdem vor Ort auf einem Blatt jeweils für Gestaltung und Inhalt eine vorher festgelegte Höchstanzahl von Punkten (z. B. 3 = sehr gut, 2 = gut, 1 = befriedigend) vergeben.

Alternativ ist eine mündliche Präsentation der Lapbooks möglich. Diese erfolgt am besten in Partner- oder Gruppenarbeit, bei der die Zuhörenden die einzelnen Elemente auch „ausprobieren“ können. Bei der gemeinsamen Betrachtung haben sie die Möglichkeit, Fragen an den Ersteller des Lapbooks zu stellen.

Ein mündlicher Vortrag vor der gesamten Klasse sollte nach Möglichkeit im Sitzkreis erfolgen, damit die Einzelelemente von allen gut gesehen bzw. von Einzelnen ausprobiert werden können.

Bewertungsmöglichkeiten

Für die Bewertung eines Lapbooks bietet sich eine prozess- und ergebnisorientierte Bewertung an. Die Kriterien sollten den Schülern vor Beginn der Arbeitsphase erklärt werden, um eine transparente Bewertung zu ermöglichen. Anhand dieser Kriterien können die Schüler ihr Ergebnis zunächst selbst einschätzen und bei Bedarf verändern. Als Kriterien bieten sich das Arbeitsverhalten, das Zeitmanagement, die Gestaltung, der Inhalt, das mitgebrachte Recherchematerial, die kreative Umsetzung, Sauberkeit/Genauigkeit bei der Ausführung, eine mögliche Präsentation und die Selbstreflexion an. Dabei sollte auch an die Einbeziehung besonderer Leistungen gedacht werden. Diese können z. B. eigene inhaltliche oder gestalterische Ideen bei der Erarbeitung oder Präsentation, aber auch ein vorbildliches Arbeitsverhalten sein, wenn Schüler sich z. B. ohne Aufforderung gegenseitig helfen.

Im Materialteil dieser Handreichung finden Sie neben didaktisch-methodischen Hinweisen insgesamt 48 Faltanleitungen und Impulskarten zu vier verschiedenen Themen des Musikunterrichts:

- Musiktheorie
- Das Orchester
- Mein Epochen-Lapbook
- Mein(e) Lieblingssänger(in)/Meine Lieblingsband

Die dazugehörigen Faltvorlagen (Minibücher) finden Sie als Downloadmaterial, einmal aufbereitet für o. g. Themen und einmal blanko. Zusätzlich erhalten Sie in digitaler Form sämtliche Impulskarten und Faltanleitungen sowie Bewertungsbögen. So können Sie sämtliche Materialien nach Ihren Wünschen abändern und auf andere Themen des Lehrplans übertragen.

Methodensteckbrief: Lapbook

Der Methodensteckbrief macht die Schüler mit der Methode und Vorgehensweise bei der Erstellung eines Lapbooks vertraut. Er gibt ihnen eine Orientierung, in welcher Reihenfolge sie vorgehen sollen und welches Material sie benötigen.

Es bietet sich an, den Methodensteckbrief auf DIN A3 zu vergrößern und im Klassenzimmer auszuhängen. Alternativ können Sie den Methodensteckbrief im Klassensatz kopieren. In den Unterlagen der Schüler eingehftet, können diese im Bedarfsfall nachschlagen.

Tip: Ein fertiggestelltes Lapbook zu einem beliebigen Thema macht die Schüler mit der Präsentationsform vertraut und motiviert sie, ein eigenes Lapbook zu gestalten. Es kann sich dabei auch um leere Minibücher handeln.

Themenspezifische Impulskarten

Zu jedem Thema erhalten Sie zwölf Impulsaufgaben, die die verschiedenen Kompetenzen des Musikunterrichts berücksichtigen. Die Aufgabenstellungen regen zur Recherche von Sachwissen, zur Erarbeitung und Anwendung von musikalischem Grundwissen und zum Analysieren musikalischer Mittel an. Dabei werden auch die Musikvorlieben der Schüler berücksichtigt.

Für die Gestaltung ihres Lapbooks haben die Schüler die Möglichkeit, mindestens acht der zwölf Impulse interessendifferenziert auszuwählen und zu bearbeiten.

Für den mehrmaligen Einsatz ist es empfehlenswert, die Impulskarten zu laminieren und in einem DIN-A6-Karteikasten aufzubewahren. Je nach Klassenstärke bzw. Teamanzahl kann es notwendig sein, die Impulskarten mehrfach anzubieten.

Faltanleitungen

Die Faltanleitungen sind Karten im Format DIN A5 mit je einer Bastelanleitung und Fotos für ein Minibuch. Es bietet sich an, diese Karten für den langfristigen Einsatz zu laminieren und in einer DIN-A5-Karteibox aufzubewahren. Aus dieser können sich die Schüler bei Bedarf die entsprechende Faltanleitung holen und im Anschluss zurückbringen.

Tip: Für Schüler, die noch keine Erfahrung mit Minibüchern haben, bietet es sich an, die Vorlagen als Anschauungsbeispiele (ohne Inhalt) vorzubasteln. Diese können auf die Rückseite der Faltanleitungen geklebt werden. So können die Schüler einschätzen, wie das Minibuch am Ende aussehen soll. Außerdem fällt es den Schülern leichter, passende Vorlagen für ihre Inhalte auszuwählen.

Faltvorlagen

Beim Downloadmaterial finden Sie alle vorgestellten Faltvorlagen der vier Beispielthemen zum Ausdrucken und sofortigen Einsatz. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, die Blankoversionen der Faltvorlagen in der veränderbaren Word-Datei für andere Unterrichtsthemen zu bearbeiten und vorzubereiten.

Wenn Ihre Schüler mit der Gestaltung von Lapbooks vertraut sind, können Sie ihnen auch die Blanko-Faltvorlagen zur Verfügung stellen. Die Schüler erarbeiten sich dann vorgegebene Schwerpunkte des Themas, wählen eigenverantwortlich passende Minibücher aus und entwerfen individuelle Lapbooks.

Die benötigten Faltvorlagen werden kopiert und im Klassenraum zur Verfügung gestellt.

Dafür bieten sich z. B. Stapelboxen oder Prospekthüllen an, in die die Vorlagen einsortiert werden. Die Prospekthüllen können ausgelegt werden oder in einem Ordner abgeheftet sein.

In welcher Anzahl die jeweiligen Vorlagen kopiert werden sollten, hängt von der gewählten Einsatzvariante ab.

Sollen die Schüler eines der durch Impulse gesteuerten Lapbooks dieser Handreichung gestalten, muss jede Faltvorlage im Klassensatz bzw. in Gruppenanzahl zur Verfügung gestellt werden.

Haben die Schüler die Möglichkeit, Vorlagen frei auszuwählen, genügen fünf bis zehn Kopien für jede Variante.

Bewertungsbögen

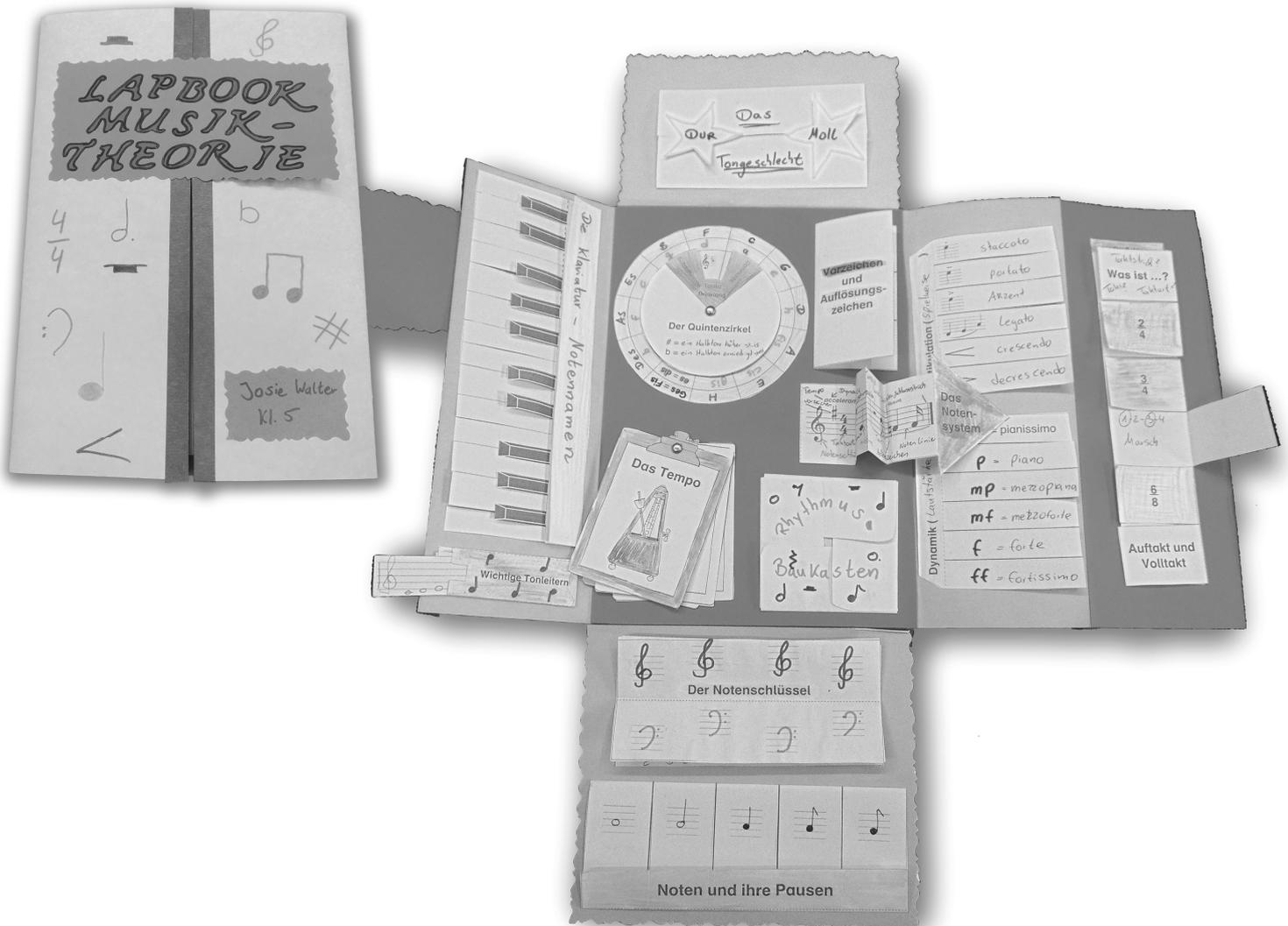
Beim Downloadmaterial finden Sie zwei Bewertungsbögen mit Vorschlägen für die Einschätzung eines Lapbooks, das in Einzelarbeit

oder im Team gestaltet wurde. Die Bewertung erfolgt zunächst durch die Schüler selbst, indem sie in der ersten Spalte ankreuzen, ob sie die Kriterien erfüllt haben. Anschließend haben sie die Möglichkeit, noch entsprechende Änderungen an ihrem Lapbook vorzunehmen. In der zweiten Spalte kreuzen Sie Ihre Einschätzung an. Auf diese Weise ist die Bewertung genau nachvollziehbar.

Die Bewertungsbögen sind allgemein gehalten und können bei jedem beliebigen Thema eingesetzt werden. Nach Wunsch können Sie die Bewertungsbögen auch auf das individuelle Thema anpassen.

Tipps:

- Geben Sie den Schülern den Bewertungsbogen bereits vor der Erarbeitung und Gestaltung des Lapbooks. So wissen sie genau, was erwartet und bewertet wird.
- Der Bewertungsbogen kann auf die Rückseite des Lapbooks geklebt werden.





Didaktisch-methodische Hinweise

Mit diesem Lapbook erarbeiten und/oder festigen die Schüler grundlegendes Wissen rund um die Musiktheorie der Klassenstufen 5 und 6. Sie lernen bzw. sammeln notwendiges Fachvokabular, das ihnen beim Musizieren, Transponieren und bei der Analyse von Musikstücken helfen kann. Die Impulse regen die Schüler dazu an, sich die Themenfelder der Musiktheorie auf verschiedenen Wegen zu erschließen, sie zu wiederholen und anzuwenden. Das fertige Lapbook wird zum Nachschlagewerk, auf das auch in den weiterführenden Klassenstufen zurückgegriffen werden kann. Materialien wie z. B. die Tonleiterschablone, der Quintenzirkel oder die Klaviatur können immer wieder in die Unterrichtsarbeit einbezogen werden.

Die Arbeit an dem Lapbook kann je nach Klassensituation unterschiedlich gestaltet werden:

1. Das Lapbook wird unterrichtsbegleitend angelegt. Sobald ein Thema der Musiktheorie behandelt wird, gestalten/ergänzen die Schüler das passende Minibuch und kleben es in ihr Lapbook.
2. Die Schüler erarbeiten sich das Wissen für ihr Lapbook selbstständig (z. B. in einem Lernzirkel, bei einem Stationentraining oder einem Projekt). Die Minibücher werden als Ergebnissicherung der einzelnen Schwerpunkte gestaltet (bei einem Projekt gestaltet jeder Schüler ein Lapbook für sich, z. B. in Partner- oder Gruppenarbeit).
3. Die Schüler wiederholen am Ende der Klassenstufen 5 oder 6 das erlernte Wissen zur Musiktheorie und gestalten ihr Lapbook als Zusammenfassung.
4. Das Lapbook wird über beide Schuljahre verteilt als Merkstoff-Lapbook geführt und immer wieder ergänzt.

Tip: Das Lapbook „Musiktheorie“ kann auch in den folgenden Schuljahren weiter ergänzt werden. Die Schüler halten dazu weitere wichtige Inhalte in Blanko-Faltvorlagen fest.



Material aus dieser Handreichung

- Faltvorlagen 1–12 (Downloadmaterial)
- Faltanleitungen 1–12
- Impulskarten 1–12



Benötigtes Zusatzmaterial

- 1 farbiger DIN-A3-Tonkarton je Schüler bzw. Team, evtl. Tonkartonreste für Zusatzklappen
- 1 Prospekthülle je Schüler bzw. Team zur Aufbewahrung der fertigen Minibücher
- 1 Blatt farbiges Kopierpapier im Format DIN A4 je Schüler bzw. Team
- 2 Musterklammern je Schüler bzw. Team
- Informationsmaterial zur Musiktheorie (Musiklehrbücher, Musiklexika, ...)
- PC mit Internetanschluss für Rechercheaufgaben



Impulse

Die Schüler wählen acht der zwölf Impulse aus, die sie für ihr Lapbook gestalten wollen. Im Vorfeld können auch Pflichtimpulse festgelegt werden. Schnelle Schüler können vertiefende Impulse zur Musiktheorie erarbeiten oder anwenden. Dazu erfinden sie eigene Minibücher oder wählen Blanko-Faltvorlagen aus. Weitere Inhalte für die Klassenstufen 5/6 sind z. B.: Musikbausteine (Kontraste, Veränderung, Wiederholung), Ausdrucksformen, der Oktavraum, Dreiklänge, ... Die Schüler können aber auch verschiedene Rätsel oder Spiele zu den erarbeiteten Inhalten entwerfen (z. B. Domino, Memory®, Fragekarten), die in Taschen oder Briefumschlägen im Lapbook aufbewahrt werden können.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lapbooks gestalten im Musikunterricht

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

